

Zeitschrift:	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	50 (2003)
Heft:	4
Artikel:	Information in Krisenlagen : schlankere Organisation
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-369677

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSCHUSS TELEMATIK

Andreas Koellreuter ist Präsident

BABS. Auf den 1. Juli hin ist der Ausschuss Telematik geschaffen worden. Er dient den Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit von Bund, Kantonen und Gemeinden (BORS) als Koordinationsplattform für die Telekommunikation. Zum Präsidenten des Ausschusses hat der Bundesrat Andreas Koellreuter ernannt, der Ende Juni aus der Regierung des Kantons Basel-Landschaft ausschied.

Die sicherheitspolitischen Reformen in Armee und Bevölkerungsschutz wirken sich auch in den so genannten koordinierten Bereichen aus. Auf den 1. Juli 2003 ist aus der bisherigen «Koordination der Übermittlung im Rahmen der Gesamtverteidigung» neu die «Koordination Telematik» mit der Geschäftsstelle im Bundesamt für Bevölkerungsschutz

(BABS) geworden. Zum Präsidenten des Ausschusses Telematik hat der Bundesrat Andreas Koellreuter ernannt. Er ist am 30. Juni als Vorsteher der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion des Kantons Basel-Landschaft zurückgetreten. Andreas Koellreuter ist ein hervorragender Kenner des Rettungs- und Sicherheitsbereichs und war auf nationaler Ebene

auch Leiter des Projektes Bevölkerungsschutz. Er löst den bisherigen Beauftragten des Bundesrates für die Koordination der Übermittlung, Divisionär Edwin Ebert, ab.

Eine einzige Ansprechstelle

Mit dem Zusammenfassen der Geschäftsstelle des Ausschusses Telematik und dem Sekretariat POLYCOM im Bundesamt für Bevölkerungsschutz verfügen die Partner innerhalb und ausserhalb der Bundesverwaltung für den ganzen Bereich der Telematik über eine einzige klar bezeichnete Ansprechstelle. Eine der zentralen Aufgaben der nächsten Jahre wird die Realisierung und der Betrieb des Systems POLYCOM sein, des Sicherheitsnetzes Funk der Schweiz. □

DIE APF WIRD AUFGELÖST

Information in Krisenlagen: schlankere Organisation

BK/VBS. Der Bundesrat hat den Bericht «Überprüfung der Information des Bundes in Krisenlagen» gutgeheissen. Der Bericht stellt fest, dass die heutigen rechtlichen und konzeptionellen Grundlagen gut geeignet sind, um die Anforderungen für die Kommunikation in ausserordentlichen Lagen zu bewältigen. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass die zivilen Medien zumindest teilweise noch funktionieren. Deshalb kann in Krisenlagen auf die Unterstützung durch militärische Stäbe verzichtet werden. Der Bundesrat sieht deshalb die Auflösung des Stabs Bundesrat APF und des Stabs Bundesrat Informations-Zentrale vor.

Der Bundesrat hat laut Mediencommuniqué vom 25. Juni den Bericht «Überprüfung der Information des Bundes in Krisenlagen» gutgeheissen. Dieser Bericht geht zurück auf eine als Postulat überwiesene Motion von Nationalrat Erich Müller (FDP/ZH) und wurde von einer interdepartementalen Arbeitsgruppe unter der Leitung von Bundesratsprecher Achille Casanova erarbeitet.

Der Bericht kommt zum Schluss, dass heute wegen der veränderten internationalen Gefährdungslage und mit Blick auf die Entwicklung der Medien in den letzten Jahren davon ausgegangen werden darf, dass die

zivilen Medien ihre Funktion in allen denkbaren Situationen auch in Zukunft zumindest teilweise weiter erfüllen können. Somit erübrigts sich ein Ersatz der zivilen Medien durch militärische Formationen. Dieser Ersatz des zivilen Mediensystems bildete bisher die Kernaufgabe der Abteilung für Presse und Funkspruch. Deshalb können der Stab Bundesrat APF und das Info Rgt 1 mittelfristig aufgelöst werden.

Vorgängig ist aber mit Leistungsvereinbarungen zwischen dem Bund und der SRG sicherzustellen, dass der Bundesrat jederzeit und in sämtlichen denkbaren Situationen in

der Lage ist, sich am Radio an die Bevölkerung aller Landesteile zu wenden.

In den letzten Jahren sind die Informationsdienste des Bundes mit den nötigen personellen Ressourcen ausgestattet worden, um auch unter erschwerten Bedingungen professionell zu arbeiten.

Verschiedene Ereignisse der jüngeren Vergangenheit haben gezeigt, dass in Krisensituationen interdepartamentale Informationsgruppen gebildet werden, die dank klarer Absprache und verbesserter Koordination den gestiegenen Anforderungen an die Kommunikation in einer Krisenlage gewachsen sind. Nötigenfalls soll die Bundeskanzlei in ausserordentlichen Lagen auf die personellen Ressourcen aus den Informationsdiensten der Departemente und der Ämter zurückgreifen können. Die Reformen bei den Informationsstäben des Bundesrats sind darüber hinaus auch eine Folge der Armeereform XXI und der damit verbundenen Veränderungen der personellen Situation. □

Neu in unserem Sortiment:**Original
SILVA-
Feldstecher**

Fr. 63.— + MwSt.



Hier ist er, der SILVA-Qualitätsfeldstecher, auf den Sie schon lange gewartet haben! Er ist nicht nur äusserst nützlich im Feld und auf der Heide, sondern lässt sich durch sein gediegenes Design auch in der Oper bestens sehen. Vergrösserung 8×21, 131/1000 m, 7 Grad, mattschwarze, griffige Gummiauflage. Dazu gehört ein praktisches Nylonetui mit dem Logo des Zivilschutzes.

Bestellungen:

Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern
Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02
E-Mail: szsv-uspc@bluewin.ch